

**Zweite Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung (Satzung)
der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
für Studierende der Geographie mit den Abschlüssen Bachelor of Science (B.Sc.)
und Master of Science (M.Sc.) Stadt- und Regionalentwicklung
und Master of Science (M.Sc.) Umweltgeographie und –management
(Fachprüfungsordnung Geographie (1-Fach))**

Vom 15. Juli 2015

NBl. HS MSGWG Schl.-H. 2015, S. 138

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 16.07.2015

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch § 34 des Gesetzes vom 11. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 440), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 24. Juni 2015 die folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung Geographie (1-Fach) vom 11. Juli 2013 (NBl. HS MBW Schl.-H. S. 63) zuletzt geändert durch Satzung am 10. Juli 2014 (NBl. HS MBW Schl.-H. S. 55) wird wie folgt geändert:

1. § 15 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Master Umweltgeographie und –management

Das Masterstudium hat eine Regelstudienzeit von 4 Semestern und umfasst 120 Leistungspunkte. Das Studienvolumen beträgt ohne den externen Wahlpflichtbereich 36 Semesterwochenstunden. Das Studium gliedert sich in die folgenden Bereiche:

den Bereich A Pflichtbereich mit gesamt 30 LP, den Bereich B Wahlpflichtbereich Knowledge and Analysis mit gesamt zweimal 18 LP, den Bereich C Wahlpflichtbereich extern mit gesamt 12 LP, den Bereich E Berufspraktikum mit 12 LP und Bereich F Masterarbeit mit 30 LP.

Im Wahlpflichtbereich B Knowledge and Analysis müssen jeweils 18 LP aus zwei der folgenden Vertiefungsrichtungen gewählt werden:

- B3 Environmental Management
- B4 Coastal Systems
- B7 Human Development in Landscapes
- B9 Landschaftsökologie

Die Liste der zulässigen Module findet sich im Anhang.

Im Bereich C müssen Module im Umfang von mindestens 12 Leistungspunkten belegt werden.

Die Module können aus dem gesamten Modulangebot der Universität Kiel mit Bezug zu den Schwerpunkten des Studienganges gewählt werden. Module, die bereits im Rahmen des Bachelors oder eines anderen Studienganges belegt wurden, können nicht erneut gewählt und angerechnet werden.

Nicht angerechnet werden können Module anderer Studiengänge, die inhaltlich deckungsgleich mit bereits absolvierten Lehrveranstaltungen sind.

Die Wahl und Anrechnung von Modulen in dem Bereich C ist durch den Prüfungsausschuss Geographie auf Grundlage einer verpflichtenden Studienberatung im Vorfeld zu genehmigen.“

2. In § 20 Absatz 1 werden nach dem Wort „Wahlpflichtmodulen“ die Worte „im Studiengang Umweltgeographie und - management mindestens 78 Leistungspunkte oder im Studiengang Stadt- und Regionalentwicklung“ eingefügt.
3. In § 21 Absatz 2 erster Spiegelstrich wird die Angabe „A, B und D“ ersetzt durch die Angabe „A und B“.
4. Die Anlage „Studienverlaufsplan für den 1-Fach-Bachelor of Science „Geographie““ wird geändert wie folgt:
 - a) In der Darstellung für das Modul „MNF-Geogr-75“ wird in der Spalte „PL“ die Angabe „PA (100%)“ ersetzt durch die Angabe „K (100%)“.
 - b) In der Darstellung für das Modul „MNF-Geogr-79“ wird in der Spalte „Lehrveranstaltungen in diesem Semester“ der Buchstabe „V“ gestrichen.

5. In der Anlage „Studienverlaufsplan für den 1-Fach-Master of Science „Stadt- und Regionalentwicklung““ wird in den Darstellungen für die Module „MNF-Geogr-102“, „MNF-Geogr-108“ und „MNF-Geogr-104“ in der Spalte „Voraussetzung“ jeweils das Wort „Keine“ ersetzt durch die Angabe „MNF-Geogr-105 bis 107“.

6. In der Anlage „Bereich B (Wahlpflichtbereich Geographie: Analyse und Bewertungsverfahren: Modulkatalog“ werden folgende Module angefügt:

Modul	Modulbezeichnung	LF	SWS Geographie	P / WP	Voraussetzung	PL	LP	
							Sem.	Jahr
MNF-Geogr-118	Regionalmanagement	Ü	2	WP	Keine	PA (100%)	5	
MNF-Geogr-119	Aktuelle Ansätze der Stadt- und Regionalentwicklung	Ü	2	WP		PA (100%)	5	
MNF-Geogr-120	Theorien und Konzepte der Stadt- und Regionalentwicklung	Ü	2	WP		PA (100%)	5	

7. Die Anlage „Studienverlaufsplan für den 1-Fach-Master of Science „Umweltgeographie und -management““ erhält folgende Fassung:

	Modul	Modulbezeichnung	LF	SWS Geographie	P / WP	Voraussetzung	PL ²	LP	
								Sem.	Jahr
1. Semester	MNF-Geogr-306	Bereich A (Pflicht): Analyse und Bewertung von Landschaftssystemen	HS/U	3	P	Keine	PA (100%)	6	
	MNF-Geogr-307	Bereich A (Pflicht): Integrated Environmental Management	V	1	P	Keine	s.u.	3	
		Bereich B (Wahlpflicht): Knowledge and Analysis Im Bereich B sind insgesamt zweimal 18 LP aus zwei der folgenden Vertiefungsrichtungen zu erbringen. - B3 Environmental Management - B4 Coastal Systems - B7 Human Development in Landscapes - B9 Landschaftsökologie		4 4		Siehe Beschreibungen der Module		6 6	
	WP extern	Bereich C: Wahlpflichtbereich extern			WP	Siehe Beschreibungen der Module		6	
				Σ 12				Σ 27	
2. Semester (Mobilitätsfenster)	MNF-Geogr-307	Bereich A (Pflicht): Integrated Environmental Management	Ü	2	P	Keine	K o M 100%)	3	
	MNF-Geogr-308	Bereich A (Pflicht): Geostatistik	Ü	2	P	Keine	PA (100%)	6	
	MNF-Geogr-309	Bereich A (Pflicht): Geodatenverarbeitung für Fortgeschrittene I	Ü	2	P	Keine	PA (100%)	6	
		Bereich B: Knowledge and Analysis		4 4		Siehe Beschreibungen der Module		6 6	
	WP extern	Bereich C: Wahlpflichtbereich extern			WP	Siehe Beschreibungen der Module		6	
				Σ 14				Σ 33	Σ 60
3. Semester (Mobilitätsfenster)	MNF-Geogr-390	Bereich E (Pflicht): Berufspraktikum		10 Wochen	P	keine	P (unbenotet)	12	
		Bereich B (Wahlpflicht): Knowledge and Analysis		4 4		Siehe Beschreibungen der Module		6 6	
	MNF-Geogr-304	Bereich A (Pflicht): Große Exkursion	Ex	14 Tage 2	P	Keine	PA (100%)	6	
				Σ 10				Σ 30	
4. Semester	MNF-Geogr-399	Bereich F: Masterarbeit UGM			P	Mind. 80 LP	MA (100%)	30	
								Σ 30	Σ 60

Wahlpflichtbereich B: Knowledge and Analysis im Master UGM

Die Wahlpflichtbereiche B3 und B4 Knowledge and Analysis aus dem Modulkatalog Master Sustainability, Society and the Environment

Vertiefungsrichtung: B3 - Environmental Management

Modulbezeichnung	P/WP	Voraussetzungen	Prüfungsleistung	LP
AEF-EM013 Digital Spatial Analysis - Practical Exercises	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-Geogr.-332 Remote Sensing and environmental modelling	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-Geogr.-333 Remote Sensing applications	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
AEF-EM014 Ecosystem Modelling	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-Geogr.-334 Research Seminar Remote Sensing	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-Geogr.-335 Project Study	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6

Vertiefungsrichtung: B4 - Coastal Systems

Modulbezeichnung	P/WP	Voraussetzungen	Prüfungsleistung	LP
MNF-Geogr.-341 Coastal zone dynamics	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-Geogr.-342 GIS applications and Remote Sensing in coastal zones	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
AEF-EM017 Integrated coastal zone management	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-Geogr.-343 Research Seminar Coastal Risks	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-Geogr.-344 Project Study	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6

Vertiefungsrichtung: B7 - Human Development in Landscapes

Modulbezeichnung	P/WP	Voraussetzungen	Prüfungsleistung	LP
MNF-eco-101 Geo-Ecological Regional Processes	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-eco-102 Climate and landscape changes - past and future	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-eco-103 Long Term Development of Landscapes - Field Studies	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-eco-104 Field Studies in Environmental History	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-eco-105 Long Term Analysis of Environmental Trends	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-eco-106 Geoarchaeology and Holocene palaeoecology – reconstruction of natural and human processes in ecosystems	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-eco-107 Terrestrial ecozones and ecosystems	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-eco-108 Analysis for environmental processes	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-eco-109 Geoarchaeological and Holocene palaeoenvironmental field and laboratory Analysis	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-eco-112 Project Study	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6

Vertiefungsrichtung: B9 - Landschaftsökologie

Modulbezeichnung	P/WP	Voraussetzungen	Prüfungsleistung	LP
------------------	------	-----------------	------------------	----

MNF-Geogr.-351 Landschaftsökologische Kartier- und Laborpraxis (ehemals 321)	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-Geogr.-352 Modellbasierte Landschaftsanalyse und -bewertung mit GIS (ehemals 322)	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-Geogr.-353 Modellierung von Landschaftsprozessen	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-Geogr.-354 Lehrforschungsprojekt Landschafts- und Umweltforschung	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-Geogr.-355: Geodatenverarbeitung für Fortgeschrittene II	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6
MNF-Geogr.-356 Project Study	WP	Siehe Modulbeschreibung	Siehe Modulbeschreibung	6

Erläuterungen:

- Modul: Titel des Moduls in Form der Modulnummer
- Modulbezeichnung: Name des Moduls
- LF: Lehrform, Art der Lehrveranstaltung: V: Vorlesung, VÜ: Vorlesung mit Übungsanteilen in Form von Hausarbeiten; PA: Projektarbeit; GP: Geländepraktikum, Ü: Übung, HS: Hauptseminar, SP: Studienprojekt, Ex: Exkursion
- SWS: Semesterwochenstunden der LF
- P / WP: Status der Lehrveranstaltung (Pflicht / Wahlpflicht)
- Voraussetzung: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung
- PL: Prüfungsleistung; K: Klausur, M: mündliche Prüfung, T: Test, R: Referat, H: Hausarbeit, P: Protokoll, Ka: Kartierung, PA: Projektarbeit, Pr: Präsentation, Hs: Hausaufgaben; MA Masterarbeit
- LP: Leistungspunkte

”

Artikel 2

- (1) Diese Satzung tritt mit dem Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit.
- (3) Hat eine Studierende oder ein Studierender selbstständige Teilleistungen einer Modulprüfung absolviert und bestanden, werden diese Prüfungen angerechnet. Der Prüfungsausschuss entscheidet unter Berücksichtigung der Lernziele des Moduls und des Prüfungszwecks, welche weiteren Prüfungsleistungen zur Vervollständigung des jeweiligen Moduls erbracht werden müssen.
- (4) Ist eine Prüfungsleistung bei Inkrafttreten dieser Satzung absolviert und bestanden, und ist diese Prüfungsleistung nach den neuen Regelungen unbenotet, wird die Note nicht eingerechnet. Auf Antrag des Studierenden entscheidet der Prüfungsausschuss über eine Einrechnung nach Maßgabe der alten Prüfungsordnung. Der Antrag ist bis zum 31.03.2016 zu stellen.
- (5) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen vor Inkrafttreten dieser Satzung unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen Prüfungsordnung angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.
- (6) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Absatz 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 15. Juli 2015 erteilt.

Kiel, den 15. Juli 2015

Prof. Dr. Wolfgang J. Duschl
Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel